



CARMIGNAC
INVESTING IN YOUR INTEREST

NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGEN CARMIGNAC PORTFOLIO CLIMATE TRANSITION

GEMÄß ARTIKEL 10 (EU-OFFENLEGUNGSVERORDNUNG (SFDR) 2019/2088 –

Zusammenfassung

Dieser Teilfonds legt in nachhaltigen Investitionen in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“, SFDR) an.

Das nachhaltige Ziel des Teifonds besteht darin, mindestens 80% des Nettovermögens in Anteile von Unternehmen zu investieren, deren Einkünfte zu mindestens 10% aus Waren und Dienstleistungen stammen oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% in Geschäftstätigkeiten erfolgen, die gemäß den Standards der Taxonomieverordnung (EU) 2020/852 zur Minderung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Außerdem kann der Teifonds zur Erreichung des nachhaltigen Ziels in Unternehmen investieren, deren Einkünfte oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% auf Unternehmen entfallen, die eine effiziente Rohstoffförderung betreiben, was entscheidende Bedeutung für industrielle Lieferketten hat, die zum Klimaschutz beitragen.

Daher strebt der Teifonds mindestens 80% nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (SFDR) an. Nicht nachhaltige Investitionen des vorstehend genannten Nettovermögens (höchstens 20%) sind Barmittel und Derivate, die zu Absicherungszwecken eingesetzt werden können.

Außerdem beläuft sich der Mindestanteil der taxonomiekonformen Investitionen des Teifonds, die zu den vorstehend genannten Umweltzielen beitragen, auf 10% des Nettovermögens des Teifonds.

Das Anlageuniversum wird im Hinblick auf ESG-Risiken und -Chancen bewertet, die in der firmeneigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac erfasst werden. Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in der Anlagestrategie durch die nachfolgend beschriebenen Schritte umgesetzt, durch die das Anlageuniversum des Teifonds aktiv um mindestens 20% reduziert wird.

Negativ-Screening und Ausschluss nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Bewertungen von START, MSCI und/oder ISS widerspiegeln, sowie Research werden auf der Grundlage folgender Indikatoren durchgeführt: (a) schädliche Praktiken für Gesellschaft und Umwelt, (b) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des UN Global Compact, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohlebergbau, (e) Energieunternehmen, die keine auf das Übereinkommen von Paris ausgerichteten Ziele verfolgen, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen, die in der Erwachsenenunterhaltung tätig sind.

In Bezug auf die aktive Verantwortung wird der Dialog mit Unternehmen zu ökologischen und sozialen Themen mit dem Ziel geführt, die Nachhaltigkeitspolitik des betreffenden Unternehmens zu verbessern (aktive Mitwirkung und Abstimmungspolitik – Anzahl der Engagements – Stand im Vergleich zum 100%-Ziel der Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleiheninhaber).

Alle Investments des Teifonds werden im Rahmen eines Screenings auf Kontroversen auf die Einhaltung weltweiter Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung geprüft. Außerdem ist dieser Teifonds verpflichtet, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu berücksichtigen, wobei 14 obligatorische und zwei optionale Umwelt- und Sozialindikatoren sowie gegebenenfalls zwei wichtigste nachteilige Auswirkungen von Staaten überwacht werden, wie in Anhang 1 der Verordnung 2019/2088 Stufe II angegeben.

Dieser Teilfonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung des nachhaltigen Ziels zu messen:

- Konformität und Ausrichtung auf die Taxonomie-Standards
- Abdeckung der ESG-Analyse
- Betrag, um den das Aktienuniversum reduziert wird (mindestens 20%):
- Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen
- Abstimmungsquote zur aktiven Übernahme von Verantwortung

Weitere Informationen über die Methode zur Überwachung der genannten Indikatoren sind in dem Dokument unten zu finden.

Das Investmentteam ist letztendlich für die interne ESG-Bewertung verantwortlich. Die automatisch ausgefüllte START-Bewertung wird mithilfe einer firmeneigenen Formel berechnet, wobei Unternehmen innerhalb von 90 Vergleichsgruppen nach Kapitalisierung, Sektor und Region aggregiert werden. Diese Bewertung kann während der internen Analyse und im Kommentar des Finanz- oder ESG-Analysten angehoben oder gesenkt werden. Die statistische Auswertung der START-Bewertung wird vom Team für nachhaltige Investitionen auf Verzerrungen, Häufigkeit und Kohärenz überprüft.

Alle Sektorausschlüsse und Ausschlüsse wegen Kontroversen sind „harte“ Ausschlüsse. Das Team für nachhaltige Investitionen verfügt über eine eigene Berichtslinie an den Managing Director der Carmignac UK Branch.

Der Teilfonds nutzt mehrere Datenquellen, die in Carmignacs internem ESG-System START zusammengefasst werden. Diese Quellen sind: FactSet für Umsatzzahlen, Unternehmensberichte für Investitionsausgaben, S&P Trucost für CO₂-Emissionen, TR Refinitiv für ESG-Rohdaten der Unternehmen, MSCI und ISS ESG für kontroverses Verhalten, Prüfung auf Einhaltung des UNGC und der OECD-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Das Nachhaltigkeitsrisiko des Teilfonds kann vom Nachhaltigkeitsrisiko des Referenzindikators abweichen.

Hinsichtlich der Methode ist der Ansatz über die Taxonomiekonformität nur eines der Rahmenkonzepte, das zur Veranschaulichung der Umweltergebnisse verwendet werden kann. Es gibt auch andere Rahmenkonzepte, die womöglich zu anderen Ergebnissen führen.

Die Erreichung des nachhaltigen Ziels wird kontinuierlich durch Überwachung und Kontrollen sichergestellt und monatlich auf der Website des Teilfonds veröffentlicht.

Der Teilfonds hat keinen Referenzwert festgelegt, um das Erreichen des nachhaltigen Investitionsziels nachzuweisen.

Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels

Alle Investments des Teilfonds werden im Rahmen eines Screenings auf Kontroversen auf die Einhaltung weltweiter Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung geprüft. Genauer gesagt werden die jeweiligen Investitionen einer Prüfung in Bezug auf Mindestschutzworschriften unterzogen, um zu gewährleisten, dass ihre Geschäftstätigkeiten an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte ausgerichtet sind. Darüber hinaus stellt der Teilfonds sicher, dass solche Tätigkeiten die Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen. Erläuterungen zur spezifischen Prüfung auf die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen sind unten zu finden.

Der Dialog in Bezug auf umstrittene Verhaltensweisen zielt darauf ab, Verstöße eines Unternehmens gegen den UNGC und/oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu beseitigen und angemessene Managementsysteme einzurichten, um zu verhindern, dass sich solche Verstöße wiederholen. Bleibt der Dialog erfolglos, wird das Unternehmen für einen Ausschluss in Betracht gezogen. Die Fälle für eine erweiterte Mitwirkung werden vierteljährlich ausgewählt, je nachdem, ob ein Follow-up erforderlich ist. Der Schwerpunkt der Mitwirkung kann bei den verschiedenen Anlageengagements unterschiedlich sein.

Außerdem ist dieser Teifonds verpflichtet, Anhang 1 der technischen Regulierungsstandards (RTS) der Delegierten Verordnung 2019/2088 Stufe II in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu berücksichtigen, wobei 14 obligatorische und zwei optionale Umwelt- und Sozialindikatoren sowie gegebenenfalls zwei wichtigste nachteilige Auswirkungen von Staaten, wie in Anhang 1 der Verordnung 2019/2088 Stufe II angegeben, überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltiger Investitionen anhand dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität (Unternehmen, in die investiert wird), Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Energieverbrauch und Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (optional), Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Engagement in umstrittenen Waffen, überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (optional).

Die nachteiligen Auswirkungen werden nach Schweregrad ermittelt. Nach Rücksprache mit dem betreffenden Investmentteam wird ein Aktionsplan erstellt, der auch einen Zeitplan für die Durchführung enthält. Der Dialog mit dem Unternehmen ist in der Regel die bevorzugte Vorgehensweise, um Einfluss auf die Abmilderung negativer Auswirkungen durch das Unternehmen zu nehmen. In diesem Fall wird das Engagement des Unternehmens in den vierteljährlichen Carmignac-Mitwirkungsplan gemäß der Politik des aktiven Dialogs mit Anteilsinhabern von Carmignac aufgenommen. Eine Desinvestition kann mit einer im Voraus festgelegten Ausstiegsstrategie im Rahmen dieser Politik in Betracht gezogen werden.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Dieser Teifonds legt in nachhaltigen Investitionen in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“, SFDR) an.

Das nachhaltige Ziel des Teifonds besteht darin, mindestens 80% des Nettovermögens in Anteile von Unternehmen zu investieren, deren Einkünfte zu mindestens 10% aus Waren und Dienstleistungen stammen oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% in Geschäftstätigkeiten erfolgen, die gemäß den Standards der Taxonomieverordnung (EU) 2020/852 zur Minderung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Außerdem kann der Teifonds zur Erreichung des nachhaltigen Ziels in Unternehmen investieren, deren Einkünfte oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% auf Unternehmen entfallen, die eine effiziente Rohstoffförderung betreiben, was entscheidende Bedeutung für industrielle Lieferketten hat, die zum Klimaschutz beitragen.

Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt einen sozial verantwortlichen Ansatz im Hinblick auf die Umwelt und investiert thematisch in Aktien von Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die nach Auffassung des Fondsmanagers zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. In diesem Bemühen wird die Strategie in Unternehmen investieren, die Lösungen mit geringem Kohlenstoffausstoß anbieten, Emissionsreduzierungen ermöglichen oder Tätigkeiten betreiben, die zum Übergang zu null Emissionen bis 2050 beitragen. Dazu gehören auch Unternehmen, die an einem effizienteren Abbau von Rohstoffen beteiligt sind, die für die Minderung des Klimawandels von entscheidender Bedeutung sind.

Das nachhaltige Ziel des Teifonds besteht darin, mindestens 80% des Nettovermögens in Anteile von Unternehmen zu investieren, deren Einkünfte zu mindestens 10% aus Waren und Dienstleistungen stammen oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% in Geschäftstätigkeiten erfolgen, die gemäß den Standards der Taxonomieverordnung (EU) 2020/852 zur Minderung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Außerdem kann der Teifonds zur Erreichung des nachhaltigen Ziels in Unternehmen investieren, deren Einkünfte oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% auf Unternehmen entfallen, die eine effiziente Rohstoffförderung betreiben, was entscheidende Bedeutung für industrielle Lieferketten hat, die zum Klimaschutz beitragen.

Der Mindestanteil der taxonomiekonformen Investitionen des Teifonds, die zu den vorstehend genannten Umweltzielen beitragen, beläuft sich auf 10% des Nettovermögens des Teifonds.

In Bezug auf die ESG-Integration wird das Anlageuniversum im Hinblick auf ESG-Risiken und -Chancen bewertet, die in der firmeneigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac erfasst werden. Dies gilt für Emittenten von Aktien und Unternehmensanleihen. Die Analyse in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („integrierte ESG-Analyse“) ist fest im Anlageprozess verankert, den das Investmentteam mithilfe von internem und externem Research umsetzt.

Negativ-Screening und Ausschluss nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Bewertungen von START, MSCI und/oder ISS widerspiegeln, sowie Research werden auf der Grundlage folgender Indikatoren durchgeführt: (a) schädliche Praktiken für Gesellschaft und Umwelt, (b) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des UN Global Compact, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohlebergbau, (e) Energieunternehmen, die keine auf das Übereinkommen von Paris ausgerichteten Ziele verfolgen, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen, die in der Erwachsenenunterhaltung tätig sind.

Außerdem wird das Anlageuniversum mithilfe eines Positiv-Screenings gefiltert, um Unternehmen zu ermitteln, die eine der drei folgenden Lösungen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel anbieten:

- Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen mit geringen Kohlenstoffemissionen anbieten, wie erneuerbare Energien
- Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die andere Tätigkeiten ermöglichen, mit denen sich CO₂-Emissionen reduzieren oder Ziele für geringe CO₂-Emissionen erreichen lassen
- Unternehmen, deren Tätigkeiten zum Übergang zu null Nettoemissionen bis 2050 beitragen, die Ziele für umfangreiche Reduzierungen von CO₂-Emissionen verfolgen und ihr Engagement auf erneuerbare Energien und ihre Lieferketten ausweiten

Das Anlageuniversum des Teilfonds (MSCI ACWI) wird durch den genannten negativen und positiven Auswahlprozess aktiv um mindestens 20% reduziert.

In Bezug auf die aktive Verantwortung wird der Dialog mit Unternehmen zu ökologischen und sozialen Themen mit dem Ziel geführt, die Nachhaltigkeitspolitik des betreffenden Unternehmens zu verbessern (aktive Mitwirkung und Abstimmungspolitik – Anzahl der Engagements – Stand im Vergleich zum 100%-Ziel der Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleiheninhaber).

Um Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung zu bewerten, wendet der Teilfonds das firmeneigene ESG-Research-System START von Carmignac an, das die wichtigsten Governance-Indikatoren für mehr als 7.000 Unternehmen automatisiert erfasst, darunter 1) die Unabhängigkeit des Prüfungsausschusses in Prozent, die durchschnittliche Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder, die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, die Größe des Verwaltungsrats und die Unabhängigkeit des Vergütungsausschusses in Bezug auf solide Managementstrukturen, 2) die Vergütung der Führungskräfte, die Nachhaltigkeitsanreize für Führungskräfte und das höchste Vergütungspaket in Bezug auf die Vergütung der Mitarbeiter. Die Beziehungen zu den Arbeitnehmern werden innerhalb von START in den sozialen Indikatoren von Carmignac erfasst (insbesondere Mitarbeiterzufriedenheit, Führungskräftevergütung, Fluktuation der Arbeitnehmer).

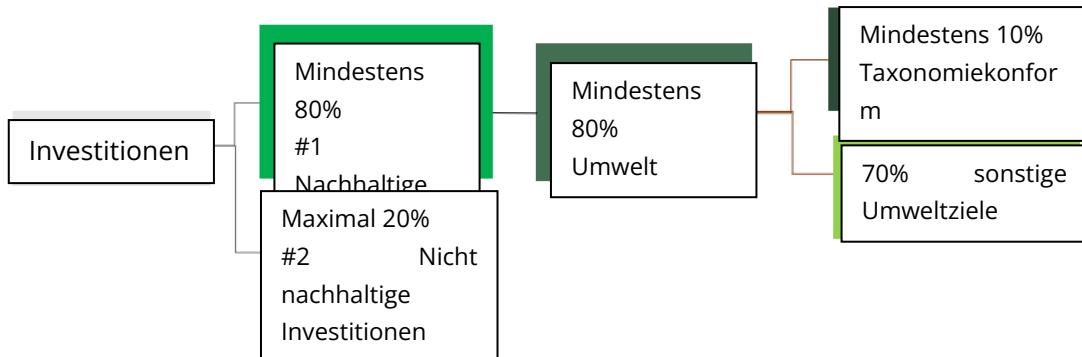
In Bezug auf die Besteuerung erkennt der Teilfonds Unternehmen in seinem Anlageuniversum an, die sich an die OECD-Leitlinien zur Besteuerung für multinationale Unternehmen halten, und drängt bei Bedarf auf eine Offenlegung.

Als Unterzeichnerin der PRI erwartet Carmignac, von den Unternehmen, in die investiert wird, darüber hinaus Folgendes:

- o Veröffentlichung einer globalen Steuerpolitik, die den Ansatz des Unternehmens für eine verantwortungsvolle Besteuerung beschreibt;
- o Bericht über Steuer-Governance und Risikomanagement-Prozesse; und
- o länderbezogene Berichte (CBCR)

Dies ist ein Aspekt, den Carmignac beim aktiven Dialog mit Unternehmen und im Abstimmungsverhalten zur Förderung von mehr Transparenz, z. B. durch Unterstützung von Aktionärsanträgen, zunehmend einbezieht.

Aufteilung der Investitionen



Ein Anteil von 80% des Nettovermögens des Teifonds wird zur Erreichung des nachhaltigen Ziels eingesetzt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit ökologischer Zielsetzung beträgt 80% des Nettovermögens des Teifonds.

„#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ umfasst Barmittel und Derivate, die zu Absicherungszwecken eingesetzt werden können.

Ein Mindestanteil von 10% des Nettovermögens des Fonds wird in nachhaltige Investitionen, die mit der EU-Taxonomie konform sind, investiert.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Dieser Teifonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung des nachhaltigen Ziels zu messen:

Taxonomiekonformität: Um festzustellen, ob ein Unternehmen zu einer taxonomiekonformen Umwelttätigkeit beiträgt, wird der technische Anhang des Taxonomieberichts herangezogen, in dem die betreffenden NACE-Codes der Sektoren vordefiniert sind. Es wird ein Universum zulässiger Unternehmen geschaffen, das rund 450–500 Unternehmen umfasst. Sobald die Tätigkeiten eines Unternehmens, gemessen an den entsprechenden Einkünften oder Investitionsausgaben (>10%), als zulässig eingestuft werden, wird angenommen, dass das Unternehmen insgesamt das nachhaltige Ziel erfüllt. Beispiele hierfür sind Unternehmen, die Lösungen mit geringem Kohlenstoffausstoß anbieten, Emissionsreduzierungen ermöglichen oder Tätigkeiten betreiben, die zum Übergang zu null Emissionen bis 2050 beitragen. Dazu gehören auch Unternehmen, die an einem effizienteren Abbau von für die Minderung des Klimawandels entscheidenden Rohstoffen wie unter anderem Kupfer, Lithium, Nickel und Aluminium beteiligt sind, die für Elektrofahrzeugbatterien und die Netzwerke für erneuerbare Energien unerlässlich sind. Manche dieser Rohstoffunternehmen weisen womöglich keine Tätigkeiten auf, die gegenwärtig als taxonomiekonform eingestuft werden, sind aber in der vorstehenden Definition der nachhaltigen Investitionen enthalten.

Der **Mindestanteil der taxonomiekonformen Investitionen**, die zu den vorstehend genannten Umweltzielen beitragen, beläuft sich auf 10% des Nettovermögens des Teifonds. Für die Berechnung der Mindestkonformität mit der Taxonomie wird ebenfalls der technische Anhang als Referenz herangezogen. Der vierstufige Prozess läuft wie folgt ab:

1. Feststellen, ob ein Unternehmen taxonomiefähigen Umsatz hat
2. Bestimmen des wesentlichen Beitrags der taxonomiefähigen Tätigkeit
3. Durch Überwachung der Taxonomie-Faktor-Screener von MSCI sicherstellen, dass die Tätigkeiten der Unternehmen insgesamt keine erheblichen Beeinträchtigungen der Umweltziele der Taxonomie verursachen
4. Feststellen, ob Mindestschutzworschriften bestehen und das Unternehmen nicht gegen wichtige Normen für Geschäftspraktiken wie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstößt

Abdeckung der ESG-Analyse: Die ESG-Integration durch eine ESG-Bewertung mithilfe der Carmignac-eigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) wird bei mindestens 90% der Emittenten angewendet.

Betrag, um den das Aktienuniversum reduziert wird (mindestens 20%): Negativ-Screening und Ausschluss nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Bewertungen von START, MSCI und/oder ISS widerspiegeln, sowie Research werden auf der Grundlage folgender Indikatoren durchgeführt: (a) schädliche Praktiken für Gesellschaft und Umwelt, (b) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des UN Global Compact, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohlebergbau, (e) Energieunternehmen, die keine auf das Übereinkommen von Paris ausgerichteten Ziele verfolgen, (f) Grenzwerte für die Kohlenstoffintensität, (g) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (h) Unternehmen, die in der Erwachsenenunterhaltung tätig sind. Das Anlageuniversum wird weiter um die Anzahl der Unternehmen reduziert, die entsprechend der vorstehend genannten Definitionen ökologisch nachhaltiger Investitionen als nicht zulässig gelten.

Überwachung des Indikators für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, wobei 14 obligatorische und zwei optionale Umwelt- und Sozialindikatoren (die vom Team für nachhaltige Investitionen entsprechend ihrer Relevanz und ihres Abdeckungsgrades ausgewählt werden) überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltiger Investitionen anhand dieser Indikatoren, wie oben angegeben, aufzuzeigen.

Aktive Verantwortung: Der aktive umwelt- und sozialbezogene Dialog mit Unternehmen im Hinblick auf die Verbesserung der Nachhaltigkeitspolitik der Unternehmen wird anhand folgender Indikatoren gemessen: (a) Grad der aktiven Mitwirkungs- und Abstimmungspolitiken, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleiheinhaber.

Methoden

Taxonomiekonformität und effiziente Rohstoff-Identifizierungsmethode: Um festzustellen, ob ein Unternehmen zu einer taxonomiekonformen Umwelttätigkeit beiträgt, wird der technische Anhang des Taxonomieberichts herangezogen, in dem die betreffenden NACE-Codes der Sektoren vordefiniert sind. Es wird ein Universum zulässiger Unternehmen geschaffen, das rund 450–500 Unternehmen umfasst. Sobald die Tätigkeiten eines Unternehmens, gemessen an den entsprechenden Einkünften oder Investitionsausgaben (>10%), als zulässig eingestuft werden, wird angenommen, dass das Unternehmen insgesamt das nachhaltige Ziel erfüllt. Beispiele hierfür sind Unternehmen, die Lösungen mit geringem Kohlenstoffausstoß anbieten, Emissionsreduzierungen ermöglichen oder Tätigkeiten betreiben, die zum Übergang zu null Emissionen bis 2050 beitragen. Dazu gehören auch Unternehmen, die an einem effizienteren Abbau von für die Minderung des Klimawandels entscheidenden Rohstoffen wie unter anderem Kupfer, Lithium, Nickel und Aluminium beteiligt sind, die für Elektrofahrzeugbatterien und die Netzwerke für erneuerbare Energien unerlässlich sind. Manche dieser Unternehmen weisen womöglich keine Tätigkeiten auf, die gegenwärtig als taxonomiekonform eingestuft werden, sind aber in der vorstehenden Definition der nachhaltigen Investitionen enthalten.

Berechnungsmethode der Taxonomiekonformität: Für die Berechnung der Mindestkonformität mit der Taxonomie wird ebenfalls der technische Anhang als Referenz herangezogen. Der vierstufige Prozess läuft wie folgt ab:

1. Feststellen, ob ein Unternehmen taxonomiefähigen Umsatz hat
2. Bestimmen des wesentlichen Beitrags der taxonomiefähigen Tätigkeit
3. Durch Überwachung der Taxonomie-Faktor-Screener von MSCI sicherstellen, dass die Tätigkeiten der Unternehmen insgesamt keine erheblichen Beeinträchtigungen der Umweltziele der Taxonomie verursachen

4. Feststellen, ob Mindestschutzworschriften bestehen und das Unternehmen nicht gegen wichtige Normen für Geschäftspraktiken wie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstößt

ESG-Analysemethode: Die interne ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac ist eine Plattform, die ESG-Rohdaten von Unternehmen aus 31 ESG-Indikatoren (sofern verfügbar) der Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfasst. Berechnet werden die ESG-Gesamtbewertungen der Unternehmen, zusammengefasst nach Sektor, Kapitalisierung und Region. Die Mitglieder des Investmentteams sind für die interne ESG-Analyse zuständig, bestätigen die START-Bewertung und die Analyse in einem Kommentar zu den ESG-Risiken und berücksichtigen diese Analysen in den Anlageentscheidungen. Die START-Plattform ist in der internen Investment-Research-Datenbank Verity RMS verfügbar, auf die alle Mitarbeiter der Investment-Abteilung Zugriff haben.

Negativ-Screening- und Ausschlussmethode: Wie oben angegeben, wendet Carmignac ESG-bezogene Ausschlüsse und spezifische erweiterte Ausschlüsse auf Tealfondsebene an, wobei es sich um „harte“ Ausschlüsse handelt, die im Compliance-Tool CMGR (in Verbindung mit dem AIM Portfolio & Order Management von BBG) implementiert sind. Die Ausschlusslisten werden vierteljährlich vom Team für nachhaltige Investitionen überprüft und in Bezug auf die Index-Neugewichtung, überarbeitete Umsatzzahlen und Umsatzschwellen sowie neue Investitionen aktualisiert. Die aktualisierte Liste wird vom Risikomanagementteam hochgeladen und überwacht. Weitere Informationen finden Sie in den Ausschlussrichtlinien auf der Website zur Nachhaltigkeitspolitik und den Berichten von Carmignac.

Methode des Indikators für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen: Carmignac bezieht die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für alle als Artikel-8- oder Artikel-9-Fonds gemäß EU-Offenlegungsverordnung klassifizierten Fonds von dem Datenanbieter Impact Cubed. Jeder Indikator-Datenpunkt wird über vier Quartale gemittelt, bevor die jährliche Veröffentlichung erfolgt. Die Definitionen der 14 obligatorischen und der beiden optionalen, auf Aktien bezogenen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sowie gegebenenfalls von zwei wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Staaten sind in Anhang 1 der Delegierten Verordnung 2019/2088 Stufe II angegeben. Die Veröffentlichung einschließlich der vollständigen Methode erfolgt 2023 im Einklang mit den oben erwähnten Offenlegungspflichten auf der Carmignac-Website über nachhaltige Investitionen.

Übernahme von Verantwortung und Mitwirkung: Der Tealfonds strebt eine Stimmrechtsausübung von 100% an und setzt dazu den Stimmrechtsvertreter ISS ein. Der Portfoliomanager entscheidet über das Abstimmungsverhalten und übt dieses Recht unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Teams für nachhaltige Investitionen aus. Jedes Quartal erfolgen Engagements in Bezug auf ESG und Kontroversen unter Leitung des Teams für nachhaltige Investitionen, deren Ergebnisse im Engagement-Tool in der Datenbank Verity RMS des Investmentteams dokumentiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Stewardship-Bericht auf der Website zur Nachhaltigkeitspolitik und den Berichten von Carmignac.

Datenquellen und -verarbeitung

(a) Zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels des Finanzprodukts verwendete Datenquellen:

Der Teilfonds nutzt mehrere Datenquellen, die in Carmignacs internem ESG-System START zusammengefasst werden. Diese Quellen sind: FactSet für Umsatzzahlen, Unternehmensberichte für Investitionsausgaben und taxonomiebezogene Daten, S&P Trucost für CO₂-Emissionen, TR Refinitiv für ESG-Rohdaten der Unternehmen, MSCI und ISS ESG für kontroverses Verhalten, Prüfung auf Einhaltung der UNGC und der OECD-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die Taxonomie-Faktor-Screener von MSCI.

(b) Maßnahmen zur Sicherung der Datenqualität: Zum Team für nachhaltige Investitionen gehören Experten für ESG-Daten, die für automatisierte Prüfungen wie beispielsweise die Feststellung von Ausreißern in Datensätzen sowie für die Prüfung alternativer Datenquellen zuständig sind.

(c) Art und Weise der Datenverarbeitung: Die Umsatzzahlen zur Verfolgung der Taxonomiekonformität werden von FactSet überwacht und über das interne investierbare grüne Anlageuniversum abgebildet. Mithilfe der objektiven Taxonomie-Faktor-Screens von MSCI wird festgestellt, ob das Unternehmen den Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen gemäß der Taxonomie-Verordnung einhält.

(d) Anteil der geschätzten Daten: Die ESG-Bewertung in START und die Umsatzzahlen eines Unternehmens werden nicht geschätzt. Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bestehen im Durchschnitt zu 46% aus Schätzungen, wobei alle offengelegten nachteiligen Auswirkungen seit dem 30.09.2022 für alle zulässigen Carmignac-Fonds zusammengefasst werden. Die Kohlenstoffemissionsdaten (Scope 1 und 2) basieren hauptsächlich auf vollständig offengelegten Unternehmens-Emissionsdaten und nur auf wenigen Schätzungen. Taxonomie-Konformitätsdaten werden nicht geschätzt.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Das Nachhaltigkeitsrisiko des Fonds kann vom Nachhaltigkeitsrisiko des Referenzindikators abweichen. Hinsichtlich der Methode ist der Ansatz über die Taxonomiekonformität nur eines der Rahmenkonzepte, das zur Veranschaulichung der Umweltergebnisse verwendet werden kann. Es gibt auch andere Rahmenkonzepte, die womöglich zu anderen Ergebnissen führen. Da die Unternehmen, in die investiert wird, zusätzliche taxonomiebezogene Daten vorlegen und zusätzliche EU-Rechtsvorschriften das gemäß der Taxonomie zulässige Anlageuniversum erweitern, erwarten wir, dass die Schwellenwerte für Umsatz oder Investitionen der Teifonds steigen können.

Sorgfaltspflicht

Über 90% der Vermögenswerte der Teifonds (börsennotierte Aktien und gegebenenfalls Unternehmens- und Staatsanleihen) werden in Bezug auf ihr ESG-Rating und ihre Risiken bewertet. Die interne Analyse wird mit dem ESG-Bewertungsprozess von Carmignacs eigenem System START und gegebenenfalls den internen Staatsanleihen-Bewertungsmodellen (globales und Impact-Modell) kombiniert.

Das Investmentteam ist letztendlich für die interne ESG-Bewertung verantwortlich. Die automatisch ausgefüllte START-Bewertung wird mithilfe einer firmeneigenen Formel berechnet, wobei Unternehmen innerhalb von 90 Vergleichsgruppen nach Kapitalisierung, Sektor und Region aggregiert werden. Diese Bewertung kann während der internen Analyse und im Kommentar des Finanz- oder ESG-Analysten

angehoben oder gesenkt werden. Die statistische Auswertung der START-Bewertung wird vom Team für nachhaltige Investitionen auf Verzerrungen, Häufigkeit und Kohärenz überprüft. Die internen ESG-Bewertungssysteme in START für Unternehmens- und Staatsanleihen werden regelmäßig auf potenzielle Verbesserungen überprüft.

Was Ausschlüsse anbelangt, werden die Unternehmens-Ausschlussliste von Carmignac und gegebenenfalls die fondsspezifischen Ausschlusslisten vierteljährlich überprüft und in Bezug auf die Index-Neugewichtung, überarbeitete Umsatzzahlen und Auswirkungen auf die Umsatzschwellen sowie auf neue Beteiligungen des Fonds aktualisiert. Diese Ausschlüsse werden über das Compliance-Tool eingegeben. Alle Sektorausschlüsse und Ausschlüsse wegen Kontroversen sind „harte“ Ausschlüsse. Das Team für nachhaltige Investitionen verfügt über eine eigene Berichtslinie an den Managing Director der Carmignac UK Branch.

Mitwirkungspolitik

Carmignac verfolgt eine aktive Abstimmungs- und Mitwirkungspolitik, die die Anlagethemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung widerspiegelt. Angestrebt wird eine Stimmrechtsausübung von 100% bei allen möglichen Abstimmungen. Es wird ein Mitwirkungsplan erstellt, um festzustellen, welche Mitwirkungen in Unternehmen, in die wir investieren, eine schlechte Steuerung ESG-bezogener Risiken aufzuzeigen, ob Carmignac ein spezifisches Thema festgestellt hat, ob eine spezifische Auswirkung besteht oder ob die Untersuchung einer Kontroverse erforderlich ist.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Richtlinie zum aktiven Dialog: [Richtlinien und Berichte](#)

Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels

Erreichung des nachhaltigen Ziels: Der Teifonds hat keinen Referenzwert festgelegt, um das Erreichen des nachhaltigen Investitionsziels nachzuweisen. Das Ziel ist ein absolutes Ziel, kontinuierlich mindestens 80% des Nettovermögens in Anteile von Unternehmen zu investieren, deren Einkünfte zu mindestens 10% aus Waren und Dienstleistungen stammen oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% in Geschäftstätigkeiten erfolgen, die gemäß den Standards der Taxonomieverordnung (EU) 2020/852 zur Minderung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Außerdem kann der Teifonds zur Erreichung des nachhaltigen Ziels in Unternehmen investieren, deren Einkünfte oder deren Investitionsausgaben zu mindestens 10% auf Unternehmen entfallen, die eine effiziente Rohstoffförderung betreiben, was entscheidende Bedeutung für industrielle Lieferketten hat, die zum Klimaschutz beitragen.

Mindestens 10% des Nettovermögens des Fonds werden in nachhaltige Investitionen, die mit der EU-Taxonomie konform sind, investiert.

Abdeckung der ESG-Analyse: Die ESG-Integration durch eine ESG-Bewertung mithilfe der Carmignac-eigenen ESG-Plattform „START“ wird bei mindestens 90% der Emittenten angewendet und wird monatlich überwacht und offengelegt.

Reduzierung des Anlageuniversums um mindestens 20%: Negativ-Screening und Ausschlüsse nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken. Das Anlageuniversum wird weiter um die Anzahl der Unternehmen reduziert, die entsprechend der vorstehend genannten Definitionen ökologisch nachhaltiger Investitionen als nicht zulässig gelten. Dies wird vierteljährlich überwacht.

Aktive Verantwortung: Der aktive umwelt- und sozialbezogene Dialog mit Unternehmen im Hinblick auf die Verbesserung der Nachhaltigkeitspolitik der Unternehmen wird anhand folgender Indikatoren gemessen: (a) Grad der aktiven Mitwirkungs- und Abstimmungspolitiken, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleiheinhaber.

- **Fonds:** Carmignac Portfolio Climate Transition
- **Rechtsform:** Luxemburgischer SICAV-Teilfonds
- **Management:** Aktienstrategien
- **Auflegungsdatum des Fonds:** 10.03.2003
- **Referenzindikator:** MSCI ACWI (USD) (mit Wiederanlage der Nettodividenden)
- **ISIN (Anteilsklasse A EUR Acc):** LU0164455502
- **Risikostufe:** 6
- **Auflegungsdatum des Fonds:** 10.03.2003

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde am 1. Januar 2023 aktualisiert. Dieses Dokument darf ohne die vorherige Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft weder ganz noch in Auszügen vervielfältigt werden. Dieses Dokument stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Der Zugang zu den Fonds kann für bestimmte Personen oder Länder Einschränkungen unterliegen. Die Fonds sind nicht in Nordamerika, Südamerika, Asien und Japan registriert. Die Fonds sind in Singapur als eingeschränkte ausländische Fonds registriert (nur für professionelle Anleger). Die Fonds wurden nicht gemäß dem „US Securities Act“ von 1933 registriert. Gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung „US Regulation S“ und/oder dem FATCA dürfen die Fonds weder direkt noch indirekt zugunsten oder im Namen einer „US-Person“ angeboten oder verkauft werden. Die Fonds sind mit dem Risiko eines Kapitalverlusts verbunden. Die Risiken und Gebühren sind in den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document, KIID) beschrieben. Die Verkaufsprospekte, die wesentlichen Anlegerinformationen und die Jahresberichte der Fonds sind unter www.carmignac.com oder auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die wesentlichen Anlegerinformationen müssen dem Zeichner vor der Zeichnung ausgehändigt werden. • **Schweiz:** Die entsprechenden Prospekte der Fonds, die KIIDs und die Jahresberichte sind unter www.carmignac.ch oder bei unserem Vertreter in der Schweiz, CACEIS (Switzerland) S.A., Route de Signy 35, CH-1260 Nyon, erhältlich. Zahlstelle ist CACEIS Bank, Paris, Niederlassung Nyon/Schweiz, Route de Signy 35, 1260 Nyon. • **Vereinigtes Königreich:** Die entsprechenden Prospekte, KIIDs und Jahresberichte der Fonds sind unter www.carmignac.co.uk oder auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft oder, in Bezug auf die französischen Fonds, am Sitz des Facilities Agent bei BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES in dessen Niederlassung in London: 55 Moorgate, London EC2R, erhältlich. Diese Unterlagen wurden von Carmignac Gestion und/oder Carmignac Gestion Luxembourg erstellt und werden in Großbritannien von Carmignac Gestion Luxembourg UK Branch (registriert in England und Wales unter der Nr. FC031103, CSSF-Zulassung vom 10.06.2013) vertrieben.

CARMIGNAC GESTION – 24, place Vendôme – F-75001 Paris – Tel.: (+33) 01 42 86 53 35. Von der AMF zugelassene Anlageverwaltungsgesellschaft. Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 15.000.000 EUR – Handelsregister Paris B 349 501 676 **CARMIGNAC GESTION Luxembourg** – City Link – 7, rue de la Chapelle – L-1325 Luxemburg – Tel.: (+352) 46 70 60 1 – Tochtergesellschaft von Carmignac Gestion – von der CSSF zugelassene Investmentfondsverwaltungsgesellschaft – Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 23.000.000 EUR – Handelsregister Luxemburg B 67 549